Gerichtsverhandlungen.

Strafkammer.

I. Halle, 6. Febr.

Der Untreue in Verbindung mit Betrug war angeklagt der bisher unbestrafte Arbeiter und Lademeister Karl M. aus Burgkemnitz, geboren am 5. September 1878. Er war von 13 Jahren als Arbeiter der Tonwarenfabriken des Freiherrn v. Bodenhausen in Burgkemnitz angenommen und ihm in den letzten Jahren die Stelle eines Lademeisters auf der zweiten Fabrik übertragen worden. Zu seinen hauptsächlichsten Obliegenheiten gehörte der Kleinverkauf von Steinen und Rohren. M. soll nun auf den Belagszetteln für die Fabrik geringere Posten an Steinen und Rohren eingetragen und den überschießenden Teil der in Wahrheit gezahlten Beträge vereinnahmt haben. Es ergab sich aber, daß die meisten der dem Angeklagten zur Last gelegten Fälle dem Werkmeister F. zufallen und in den für ein ganzes Jahr übrigbleibenden ein Versehen vorliegen kann. M. wurde infolgedessen freigesprochen.

Der Schneider Gustav P., der seit 1867 nicht weniger als 26mal bestraft ist, hatte sich am 8. Januar in einem Abteil der elektrischen Bahn Halle-Merseburg auf der Fahrt von Ammendorf nach Schkopau wiederum eine ehrverletzende Handlung zu schulden kommen lassen und wurde dafür mit 9 Monaten Gefängnis bestraft.

Eine Gefängnisstrafe von drei Monaten wurde dem 17jähr. Laubhurschen Hermann R. von hier auferlegt, weil er, als er bei dem Schmiedemeister R. in Stellung war, unter Vorlegung von gefälschten Quittungen Gelder einkassierte, und in zwei Fällen mit richtigen Quittungen Beträge einzog, aber nicht ablieferte.

Einen armen taubstummen Schuhmachergesellen Sch. um 63 Pfennig für Versicherungsmarken betrogen zu haben, war angeklagt der Schuhmachermeister Julius L. von hier. Sch. hatte fünf Wochen bei Meister L. gearbeitet und dieser schickte ihn nach dem Weggange durch seine Kinder die Invalidenkarte in die Wohnung. Als der Geselle nachlah, bemerkte er, daß für die fünf Wochen keine Marken eingeklebt waren, und brachte die Sache zur Anzeige, denn Meister L. hatte ihm jede Woche die Hälfte des Markenbetrages vom Lohn abgezogen. Die angestellte Untersuchung ergab, daß L. von den letzten fünf vom vorigen Meister des Sch. eingeklebten Marken den Entwertungsvermerk entfernt hatte. L. wurde wegen Vergehens wider das Versicherungsgesetz von 1888 mit einer Geldstrafe von 30 Mark belegt.

Militärgericht.

I. Halle, 7. Febr.

Der Urkundenfälschung und des Belügens eines Vorgesetzten, seines Kompagnieführers, in zwei Fällen, war angeklagt der Füsilier Eduard K. von der 2. Kompagnie hiesigen Infanterie-Regiments Nr. 36. Der Angeklagte ist am 13. Oktober 1885 in Neuhof (Westpreußen), wo sein Vater Landwirt ist, geboren, im Herbst v. J. bei der Truppe eingestellt und wegen versuchten Betruges mit 50 Mark Geldstrafe und wegen Diebstahls mit einer Woche Gefängnis vorbestraft; außerdem schwebt ein Verfahren wegen öffentlicher Beleidigung gegen ihn. K. schrieb am 18. Dezember einen Brief als Bittgesuch seines kranken Vaters um Versetzung des K. in das Infanterie-Regiment Nr. 141 in Straßburg in Westpreußen, unterschrieb den Brief mit dem Namen seines Vaters und reichte ihn bei seinem Kompagnieführer ein. Dieser ließ K. am 22. Dezember zu sich kommen und fragte ihn, wer den Brief geschrieben hat, worauf K. zunächst seinen Vater und auf wiederholte Frage seinen Bruder angab. Das Gericht verurteilte den Angeklagten nur wegen Belügens des Hauptmanns in zwei Fällen zu 7 Tagen Mittelarrest und stellte das Verfahren hinsichtlich der Urkundenfälschung ein, da angenommen wurde, daß nicht eine rechtserhebliche Urkunde im Sinne des Gesetzes vorliegt.

Der Füsilier der 2. Eskadron Kürassier-Regiments v. Seydlitz (Magdeb.) Nr. 7 in Halberstadt Otto B. sollte sich des Diebstahls an einem eigenen Säbel mit Koppel, der dem Kürassier W. gehörte, schuldig gemacht haben. Er ist am 17. März 1885 geboren, von Beruf Hufschmied und im Oktober 1904 beim Militär eingetreten. Als B. eines Morgens von der Stallwache kam und an einem Bett in der Mannschaftsstube einen dem Kürassier W. gehörenden Säbel mit eigenem Koppel hängen sah, nahm er ihn an sich. Der Angeklagte wurde mit einer strengen Arreststrafe von drei Wochen bestraft. Da die Handlungsweise des Angeklagten mehr als ein Eitelkeitsvergehen angesehen wurde, nahm das Gericht von der Versetzung in die zweite Klasse des Soldatenstandes Abstand.

Vermischtes.

Die sensationelle Meldung über den Mörder des Rittmeisters von Krosigk soll, wie bereits mitgeteilt wurde, unbegründet sein. Der „Nieh. Kurier" in Bernburg hat von der Schwester des Rittmeisters von Krosigk, Frau Kreisforstvikar Hoffmann, bezwiehn. von Spiegel in Köthen, früher in Bernburg, die Mitteilung erhalten, daß sie keinen Brief erhalten habe und daß ihr nichts bekannt sei, daß das Gericht begründet sei. — Eine weitere Meldung aus Braunschweig besagt: Dem „Wernigerode Beobachter" geht aus dem Harzort Ellrich eine Zuschrift zu, wonach ein Tierarzt des Dragonerregiments in Gumbinnen auf dem Sterbebette eingestanden habe, daß er den Rittmeister von Krosigk auf der Reitbahn erschossen hätte. Er habe das Geheimnis wegen der seinerzeit angeklagt gewesenen Unteroffizier Martens und Sergeant Hickel nicht mit ins Grab nehmen wollen. Die Schwester des Rittmeisters v. Krosigk, Freifrau v. Spiegel, wohnt in Werna am Harze; auch liegt Rittmeister von Krosigk in Bischofsroda am Harze begraben. Die Nachricht von der Aufklärung des Mordes ist an Freifrau v. Spiegel dieser Tage gelangt und dann weiter gesickert. Eine Bestätigung der Meldung bleibt abzuwarten. Man wird sich erinnern, welche ungeheuere Aufregung seinerzeit der Prozeß Krosigk hervorgerufen hat. Der Rittmeister von Krosigk wurde in Gumbinnen am 22. Jan. 1901 in der Reitbahn des Regiments erschossen. Angeklagt wurden die Unteroffiziere Martens und Domnick, sowie Sergeant Hickel. In der ersten Instanz wurden Domnick und Hickel freigesprochen, Martens nur wegen Fahnenflucht zu einem Jahre Gefängnis verurteilt. Vom Oberkriegsgericht wurde dagegen Martens zum Tode verurteilt, nach Aufhebung des Urteils jedoch später bei erneuter Verhandlung von der Anklage des Mordes freigesprochen.

Eine mysteriöse Geschichte. In einer Kölner Gastwirtschaft kehrte am Sonntag ein anständig gekleideter, etwa 35jähriger Herr ein, der angab, aus Brüssel gekommen zu sein und große Summen Geldes sowie Wertpapiere bei sich zu führen. Er hinterlegte beim Wirt eine große Summe Geldes. Der Fremde, der sich durch wirre Redensarten verdächtig machte, verschwand am Montag früh unter Hinterlassung eines Koffers, in dem Wertpapiere über 100,000 Mark sich vorfanden. Die Kriminalpolizei beschlagnahmte den Koffer und leitete eine Untersuchung ein.

Große Unterschleife bei einer Landesirrenanstalt. Auf der Landesirrenanstalt Sachsenberg bei Rostock sind große Betrügereien entdeckt worden. Es handelt sich um Unterschleife bei Lieferungen von Fleisch, Kolonial- und Materialwaren in Höhe von über 100,000 Mark. Mehrere Verhaftungen sind vorgenommen.

Mit 80 Jahren getraut wurde in Schwerin der Domorganist Depworth. Die Braut ist 80 Jahre alt.

Die Gemüsestarre greift auf das linke Rheinufer über. Aus dem Kreise Mörs werden nunmehr auch verschiedene Krankheitsfälle gemeldet.

Eingestürzt. Am Dienstag sind in Galati und Momertino in Sizilien infolge des herrschenden Sturmes eine Anzahl Häuser eingestürzt; andere sind, weil sie einzustürzen drohen, geräumt worden. Menschen sind nicht zu Schaden gekommen. Das Unwetter dauert an.

Unfall auf der Eisbahn. Zwanzig Studenten des katholischen St. Bede-Kollegiums bei Illinois huldigten am Sonnabend auf dem Illinois-Flusse dem Schlittschuhlaufen. Schließlich bildeten sie eine Gruppe, um sich photographieren zu lassen. In demselben Augenblicke brach das Eis unter ihnen ein und sie sanken unter. Ein Priester, der die Knaben überwachte, P. Simon, und ein anderer Student namens Reuter, sprangen ins Wasser und es gelang ihnen, 17 der Ertrinkenden zu retten. Drei befanden sich noch im Wasser und klammerten sich an die Eisdecke, die aber beständig unter ihnen zusammenbrach. Der Pater und der Student sprangen noch einmal ins Wasser; als sie aber eine kurze Strecke geschwommen waren, verließen sie ihre Kräfte und sie versanken zu gleicher Zeit wie die noch übrigen drei Knaben. Geistliche und Studenten waren inzwischen ans Ufer geeilt und da Hilfe unmöglich war, entblößten sie die Häupter und sagten Gebete für die Sterbenden her — eine tiefergreifende und erschütternde Szene.

Sport-Zeitung.

Radfahrsport.

Radrennen in Karlshorst. Wie die „Sport-Welt" erfährt, soll in Karlshorst eine Radrennbahn angelegt werden. Das Terrain neben dem Wagenplatze der Karlshorster Rennbahn, das sich hinter der großen Tribüne befindet, ist von dem Besitzer, Herrn v. Treskow, an eine Gesellschaft verpachtet worden, die dort die Anlage einer Radrennbahn beabsichtigt.

Schachspiel.

Der Schachwettkampf Leipzig-Berlin soll telephonisch ausgetragen werden. Als Termin ist Sonntag, 18. Februar, in Aussicht genommen; die Verhandlungen mit Berlin sind im Gange.

Skatspiel.

Leipzig, 7. Febr. Bei dem Skatturnier im Zentraltheater waren auch am zweiten Turniertag der große Festsaal und die Galerien von Skatern dicht besetzt, dementsprechend groß war auch die Anzahl der sofort auszuzahlenden Preise. Dadurch, daß die Preise schon bei 251 Pluspoints beginnen, konnten viele Tische für jeden der vier Teilnehmer einen Preis erheben. Dagegen waren die allgemeinen Leistungen nur mittelmäßig. Es steht zu erwarten, daß, wenn am 11. Februar, dem Schlußtag des Turniers, keine besseren Resultate herauskommen, fast sämtliche ersten Preise mit weniger als 600 Gewinnpunkten erzielt werden.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Chamberlain und die Unionisten.

London, 8. Febr. Chamberlain erklärt nochmals in einem Schreiben, daß er sich um die Führerschaft der unionistischen Partei nicht mitbewerben wolle. Er weist sodann die Unterstellung zurück, daß die Frage der Tarifreform fallen gelassen werden solle, weil sie mit den Ansichten Balfours nicht übereinstimme. Wenn seine Vorschläge von der Mehrheit seiner Partei verworfen werden sollten, werde er eine eigene Gruppe bilden.

Eine Anklage gegen General André.

Paris, 8. Febr. Der wegen Beleidigung des früheren Kriegsministers André mit Haft bestrafte Major Cuignet hat dem Justizminister einen Brief überreichen lassen, in dem behauptet wird, daß ein Schriftstück des sog. Geheimakten des Dreyfus-Prozesses unter der Amtsführung André's mit einem falschen Datum versehen worden sei und dem General André dazu gedient habe, den Wert eines anderen Schriftstückes in einer anderen Beleuchtung erscheinen zu lassen. Dieses Vorgehen komme einer Fälschung gleich, und er exhalte daher gegen den General als den verantwortlichen Urheber dieses Verbrechens Anzeige wegen Fälschung und Mißbrauch eines amtlichen Schriftstückes.

Ueberschwemmung in Brasilien.

Rio de Janeiro, 8. Febr. Der Fluß Paraibba ist über seine Ufer getreten und hat den unteren Teil der Stadt Campos im Staate Rio de Janeiro unter Wasser gesetzt. Der Wasserstand hat an einzelnen Stellen die Höhe von 4 m erreicht. Der Schaden ist sehr bedeutend. Das Unglück wird noch durch andauernde Regenmassen erhöht. Alle Verbindungen sind abgeschnitten, wodurch die Hilfeleistung sehr erschwert wird.

Berlin, 8. Febr. Die Verkehrsminister von Württemberg, Bayern und Baden begaben sich nach Berlin, um gemeinsam mit dem preußischen Minister Budde über die schwebenden Fragen der Eisenbahngemeinschaft und Tarifreform zu verhandeln.

Leipzig, 8. Febr. Die hiesigen Stadtverordneten sprachen sich gestern prinzipiell für Jugendspiel-Nachmittage in den Schulen aus und beschlossen, den Stadtrat zu ersuchen, so viele Spielplätze und Schulhöfe wie möglich zum freien Spielen zu überlassen.

Karlsruhe, 8. Febr. Abg. Geck teilte am Dienstag in der Zweiten badischen Kammer mit, die Großherzogin von Baden habe seine Frau zu sich bitten lassen, um sie kennen zu lernen. Seine Frau sei auch dieser Einladung gefolgt, und die Großherzogin habe nachher gesagt, daß die Begegnung zu ihrer Zufriedenheit ausgefallen sei. Feuer und Schwefel werden jetzt im „Vorw." auf das Ehepaar Geck niederregnen.

Karlsruhe, 8. Febr. Die zweite Kammer hat an Stelle des verstorbenen Abg. Lauck den Abg. Zehnter (Ztr.) zum ersten Vizepräsidenten gewählt.

Paris, 8. Febr. Bei dem zu Ehren des Londoner Grafschaftsrats beim Präsidenten der Republik abgehaltenen Empfange blieben mehrere nationalistische und konservative Gemeinderäte fern, weil die Regierung ihr Ersuchen, die Kircheninventur während des Aufenthalts des Grafschaftsrats einzustellen, unberücksichtigt gelassen hatte.

Paris, 8. Febr. Der Minister des Auswärtigen wird zur Bestreitung der Kosten für die Vertretung Frankreichs in Algeciras während der Monate Januar und Februar eine Kreditforderung von 80,000 Frank einbringen.

London, 8. Febr. Wie dem „Daily Telegraph" aus Tokio gemeldet wird, ist dort eine Kommission ernannt worden, die sich damit befassen soll, die mandchurische Frage, welche die Industrie und die Handelsverhältnisse in der Mandschurei zu prüfen, um eine Grundlage zu schaffen für zahlreiche Unternehmungen von weitestragender Bedeutung. In der ersten Sitzung der Kommission richtete der Ministerpräsident eine Ansprache an die Mitglieder.

Kopenhagen, 8. Febr. Der König von Griechenland ist heute vormittag hier eingetroffen und vom König und der Königin sowie den anwesenden Mitgliedern der königlichen Familie empfangen worden. Prinz und Prinzessin Waldemar waren dem Könige bis Roeskilde entgegengefahren.

Kopenhagen, 8. Febr. Dem „Danebrog" zufolge wird die Leiche des Königs in der Schloßkirche vom 13. bis 15 d. feierlich ausgestellt. Es besteht die Absicht, den Sarg am 16. d. nach der Roeskilder Domkirche zu bringen, wo die Beisetzung am 18. d. erfolgen wird. Die Ueberführung nach dem Hofbahnhofe wird unter großen Feierlichkeiten vor sich gehen. Die königliche Familie wird den Sarg bis Roeskilde begleiten.

Madrid, 8. Febr. In Spanien ist durch anhaltenden Schneefall bei strenger Kälte der Eisenbahnverkehr unterbrochen.

Madrid, 8. Febr. Infolge der in Nordspanien eingetretenen starken Schneefälle wird der Verkehr der Eisenbahnzüge nach Frankreich sehr erschwert.

Lissabon, 8. Febr. In der Kammer erfolgte gestern die Vorstellung des neuen Kabinetts durch den Ministerpräsidenten de Castro. Die Opposition nahm das Kabinett mit Feindseligkeit auf. Die unter Lärmszenen verlaufene Sitzung wurde schließlich aufgehoben werden. Dann wurde ein Ministerrat abgehalten, nach dessen Beendigung der Ministerpräsident den König von dem Vorgefallenen in Kenntnis setzte.

Wetter-Aussichten

auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte

[Nachdruck verboten.]

9. Februar: Veränderlich, teils heiter, strichweise Niederschläge, normal, kalt.
10. Februar: Meist bedeckt, trübe, naßkalt, Niederschläge.
11. Februar: Meist trübe, um Null herum, feucht, windig.
12. Februar: Naßkalt, Niederschläge, Wind.

Meteorologische Station zu Halle.

	7. Febr. (9 Uhr 12 Min. ab.)	8. Febr. (7 Uhr 12 Min. mg.)
Barometer Millimeter	758,3	757,3
Thermometer Celsius	—1,5	—1,7
Rel. Feuchtigkeit	83 %	89 %
Wind	NNW 1	SW 2

Maximum der Temperatur am 7. Febr. 0,0° C.
Minimum in der Nacht vom 7. zum 8. Febr.: —0,9° C.
Niederschläge am 8. Febr. 7 Uhr morgens 0,1 mm.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Rudolf Mosse. In dem Landesausstellungspark in Berlin wird eine Ausstellung für Säuglingspflege im März d. J. stattfinden. Die Herstellung des einzigen offiziellen Führers hierfür ist der Firma Rudolf Mosse übertragen, welche durch Filialen in fast allen Städten, in Halle Brüderstraße 4, vertreten ist.

Gemäldeausstellung. Die Leipziger Kunsthandlung M. Oelsner eröffnete heute in Halle, Leipzigerstraße 66 a, eine Gemäldeausstellung moderner Meister. In der Ausstellung befinden sich Werke von Gabriel v. Max, E. Grützner, Prof. A. Neogrady, des berühmten Landschafters Ad. Kaufmann, A. H. Schramm.

„Metropol-Hotel". Im Wein-Restaurant (I. Etage) ist morgen, Freitag, von abends 7 Uhr ab ein Gesellschafts-Abend.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Preußische Pfandbrief-Bank. Nach dem soeben erschienenen Geschäftsbericht hat das Institut für das verflossene Jahr sowohl im Hypothekenerwerb als auch im Pfandbriefabsatz eine erfreuliche Fortentwickelung zu verzeichnen und es können nach angemessenen Rückstellungen wiederum 7% Dividende wie im Vorjahre verteilt werden. Infolge einer außergewöhnlich lebhaften Bautätigkeit waren Hypotheken in genügendem Maße angeboten und die Bank vermochte ihren Bedarf zu einem Zinsfuß zu decken, der ihr gegenüber der Pfandbriefverzinsung die notwendige Marge beließ. Ebenso ging der Absatz der Emissionspapiere lebhaft und zu steigenden Kursen von statten. Dagegen konnte die Verwertung der liquiden Mittel in der geldflüssigen Zeit nur zu mäßigen Sätzen erfolgen und in den geldteuren Monaten erlitten inländische Staatspapiere, auf deren Erwerb die Bank angesichts der engen für die Anlegung ihrer Barbestände bestehenden Gesetzvorschriften mit angewiesen ist, bemerkbare Kurseinbußen. Zwangsversteigerungen wurden im Berichtsjahre 54 neu angeordnet und die Bank war außerdem an 15 bereits im Vorjahre eingeleiteten, aber erst im Berichtsjahre durchgeführten Versteigerungen beteiligt. In 48 Fällen ging der Antrag von der Bank selbst aus, in 21 von anderer Seite. In sämtlichen Zwangsversteigerungen wurden die Forderungen der Bank überboten, sodaß sie Grundstücke nicht zu übernehmen hatte. Um die noch unter der früheren Firma verausgabten Papiere dem Verkehr zu entziehen, wurde den Besitzern 4%iger Zertifikate ein freiwilliger Umtausch der Stücke in 4%ige und 3¾%ige Pfandbriefe alternativ offeriert, und durch diesen Umtausch sowie durch Kündigung und Rückkauf der Umlauf der Zertifikate von 16 993 900 M. auf 7 828 900 M. herabgemindert.

Bei der **Deutschen Militärdienst- und Lebensversicherungs-Anstalt a. G. in Hannover** waren im Monat Januar 1906 in den beiden von der Anstalt betriebenen Geschäftszweigen, der Militärdienst-Versicherung und Lebensversicherung (auch Töchterversorgung), zu erledigen: 805 Anträge über 1 670 800 Mk. Versicherungskapital. Von Errichtung der Anstalt (1878) bis Ende Januar 1906 gingen ein 397 065 Anträge über 558 289 860 Mark Versicherungskapital. Die Auszahlungen an Versicherungssumme, Prämienrückgewähr etc. im Laufe des Jahres 1905 betrugen rund 10 000 000 Mark, die Gesamtauszahlungen seit Bestehen der Anstalt 70 000 000 Mark. Vermögensbestand 130 Millionen Mark.

Der Verein deutscher Juteindustriellen erhöhte die Basispreise für Hessians um 0,6 Pfg., für andere Gewebe um 0,8 Pfg. pro Meter und für Garne um 2 M. pro 100 kg. Die letzte Heraufsetzung der Preise für Jutefabrikate fand erst Ende Januar statt.

Die Gewerkschaft Elsa (Zementfabrik), die Gesellschaft, die in dem vorigen Geschäftsjahre mit einer größeren Unterbilanz abschloß, hat diesmal, nach namhaften Abschreibungen, einen größeren Reingewinn zu verzeichnen.

Die Gewerkschaft Burbach hat, wie bereits mitgeteilt, in der Gemarkung Wefersleben in einer Tiefe von 300 m ein mächtiges Kalisalzlager erbohrt. Damit ist für das gesamte obere Allertal das Vorhandensein umfangreicher und bedeutender Salzlager festgestellt worden. Die Gewerkschaft „Burbach" hat das Recht der Mutung für die Strecke von Eilsleben bis Weferlingen bereits schon vor Jahren erworben. Es dürfte nunmehr auch nicht ausgeschlossen sein, daß die Gewerkschaft in kürzester Zeit mit dem Abteufen eines neuen Schachtes beginnt, da die Transportverhältnisse bei Wefersleben recht günstig liegen.

Aktienbrauerei Bernburg. Da beschlossen ist, das Aktienkapital der Gesellschaft um höchstens 45 000 M. herabzusetzen, so fordert die Verwaltung die Gläubiger auf, ihre Ansprüche anzumelden.

Dividenden für 1905. Von den Verwaltungen werden vorgeschlagen: Kostheimer Zellulosefabrik 15 Proz. (i. V. 12 Proz.). Rheinische Spiegelglasfabrik Ekamp 10 Proz. (i. V. 8 Proz.). Krefelder Teppichfabrik wieder 7 Proz. Dresdner Nähmaschinenfabrik 3 Proz. (6½ Proz.). Zwickauer Kammgarnspinnerei wieder 10 Proz. Baumwollspinnerei Zwickau wieder 10 Proz. Süddeutsche Bodenkredit-Bank wieder 8 Proz. Stettiner Bank wieder 6 Proz. Leipziger Baubank wieder 5½ Proz. Elberfelder Bankverein 6 (5¾) Proz. Die Baumwollspinnerei und Weberei F. H. Hammersen, A.-G., in Osnabrück 12 (6½) Proz. Kammgarnspinnerei Kaiserslautern, A.-G., in Kaiserslautern 10 (8) Proz. Mecklenburgische Kalisalzwerke Jessenitz. In der bevorstehenden Generalversammlung soll auch die Einführung der Aktien an der Berliner Börse beschlossen werden. Diese wird durch die Kommerz- und

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060208049/fragment/page=0001

Diskonto-Bank erfolgen. Für 1905 wird eine Dividende von 10 Proz. verteilt werden. **Sächsische Bodenkreditanstalt** wiederum 7 Proz. Diese versteht sich auf das um 3 Mill. M. auf 10 Millionen M. erhöhte Aktienkapital. **Meißner Ofen- und Porzellanfabrik vorm. C. Teichert, Meißen** 9 Proz. (10 Proz. i. V.).

Berliner Börse vom 8. Febr.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Spekulation beobachtete anfangs Zurückhaltung, und die Kurse zeigten infolgedessen bei Beginn gar keine oder nur geringfügige Veränderungen gegen gestern. Eine besondere Tendenz kam auf keinem Gebiete zum Ausdruck. Erst im weiteren Verlaufe fanden der eine Abschwächung auf dem amerikanischen Eisenmarkte zeigende Bericht des „Iron Age" und das neue russische Gesetz über die Besteuerung des Reingewinns gewerblicher Unternehmungen mehr Beachtung. Die daraufhin auf einzelnen Gebieten einsetzende Abschwächung hatte die allgemeine Wirkung einer weiteren Einschränkung der Geschäftstätigkeit. Von Banken sind Darmstädter Bank als niedriger zu nennen, während Deutsche Bank etwas anzog. Russische Anleihe von 1902 anfangs behauptet und erholte sich nach vorübergehender Abschwächung wieder zum Teil. Eisen- und Hüttenwerte gewannen zumeist einen Teil der Ermäßigung zurück. Recht gute Meinung erhielt sich für Bochumer und Laurahütte. Von Bahnen Prinz Heinrich-Bahn recht fest. Schiffahrtsaktien konnten ihren Kursstand nicht voll behaupten. Zu Beginn der zweiten Börsenstunde Banken unverändert; etwas schwächer lagen Dresdner Bank. Fonds preishaltend, Schiffahrtsaktien behauptet. Tägl. Geld 3 Proz. Bei Berichtsabgang sehr still, Banken zumeist schwankend, Montanwerte unregelmäßig, Fonds unverändert, Banken und Schiffahrtsaktien still.

Produktenbörse.

Berlin, 8. Februar.

Weizen 1000 kg Mai 187,50, Juli 188,50, Sept. —,— M.
Roggen 1000 kg Mai 170,50, Juli 170,25, Sept. —,— M.
Hafer 1000 kg Mai 160,50, Juli 162,00 M.
Mais 1000 kg, amer. mix. Mai 128,75, Juli —,— M.
Rüböl 100 kg Mai 51,50, Okt. 52,80 M.

Entgegen den über Amerika gemeldeten günstigen indischen Berichten lautete die heutige offizielle Depesche ungünstig, weshalb **Weizen** leidlich behauptet blieb. **Roggen** fester, da das Angebot nachgelassen hat. **Hafer** auf billigere nordrussische Offerten schwächer. **Mais** und **Rüböl** wenig verändert.

Zucker.

Magdeburg, 8. Febr. [Telegr.] Kornzucker, 88 proz. ohne Sack 7,70—7,85. Nachprodukte, 75 proz. ohne Sack 6,05—6,25. Ruhig. — Brotraffinade I. ohne Faß — — — M. — Kristallzucker I. mit Sack — — —. Gem. Raffinade mit Sack — — —. Gem. Melis mit Sack — — —. Ruhig. Rohzucker I. Prod. transito frei a. Bord Hamburg

per Februar	15,90 G.	16,05 B.	—,— bz.
per März	16,10 G.	16,20 B.	—,— bz.
per April	16,25 G.	16,30 B.	—,— bz.
per Mai	16,40 G.	16 50 B.	—,— bz.
per August	16,80 G.	16,90 B.	—,— bz. Still.

Hamburg, 8. Febr. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rübenrohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, Febr. 15,95, März 16,10, Mai 16,40, Aug. 16,70, Okt. 17,05, Dezbr. 17,15. Behauptet.

Kaffee.

Hamburg, 8. Febr., vorm. [Telegr.] Kaffee good average Santos per März 38,75 G., Mai 39,25 G., Sept. 40,00 G., Dezbr. 40,50 G. Ruhig, aber behauptet.

Düngemittel.

Staßfurt-Leopoldshall, 7. Febr. (Bericht v. Wichmann & Co., Salzgeschäft.)

Die Abnahmen haben bereits einen solchen Umfang erreicht, daß von seiten der Eisenbahn vielfach die angeforderten Wagen nicht rechtzeitig gestellt werden konnten und teilweise Lieferungsverzögerungen von einigen Tagen eintraten. Bei anhaltender guter Witterung dürfte der Hochdruck der Saison bald eintreten, bereits jetzt gehen Aufträge in Massen ein.

Es notiert frei Eisenbahnwagen ab Werkstation mit der Maßgabe, daß für sämtliche Stationen, die mit den Abladestationen in direktem Frachtverhältnis stehen, feste Frachtzuschläge gelten, in Ladungen pro 100 kg: Kainit, fein gemahlen, mit 12,4% reinem Kali 1,50 ohne Sack, 1,93 mit Sack. Carnallit mit 9% reinem Kali und Kieserit 0,90 ohne Sack, 1,35 mit Sack. Kalidüngesalze mit 20% reinem Kali 3,10, 30% 4,75, 40% 6,40 ohne Sack, Abnahme einschließlich Sack 0,45 M. höh. Torfmehlbeimischung für alle Salze 0,10 M. pro 100 kg Aufschlag. Für Kainit, Carnallit und Kieserit wird 5% Notstandsvergütung bewilligt. Die Lieferungen erfolgen nur zur landwirtschaftlichen Verwendung im Inlande.

Metalle.

New York, 7. Febr. Zinn 35,90—36,15, Kupfer 17,75—18,50 Doll.

Kursberichte der Halleschen Bankfirmen

vom 8. Februar.

	Dividende für	%	Zinstermin	fuß	Kursnotiz
Stadtanleihen etc.					
Hall.conv.3½% Stadt-Anl.v.1882	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,25G
do. 3½pr.Theat.-Anl.v.1883 . .	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,25G
do. do. Stadt-Anl. v.1886 . .	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,25G
do. do. do. v.1892 . .	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,25G
do. 4proz. v.1900,Ser.I,unk.06	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,25G
do. do. Ser. II, unk.b.1907	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,25G
Akener 3½proz. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
Erfurter 3½proz. do.	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,50G
do. 4proz. do. v.1893	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,25G
do. do. do. v.1901	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,25G
Halberstädter 3½pr. Stadt-A . .	—	—	verschied.	3½	93,50G
Naumburger do. do. . .	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	96,50G
Zerbster do. do. v. 05	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	98,50G
Landschaftl. do. Centr.-Pfdbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,50G
Sächs. 4proz. landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	103,00G
do. 3½proz. do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,40G
do. 3proz. do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3	87,00G
do. 3½proz. Provinzial-Anleihe	—	—	verschied.	3½	98,75G
Unstrut-Reg.-Anl. (Bretl.-Nebra)	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	93,50G
Anleihen industr. Ges.					
Ammend. Papierfab., 4proz. Obl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00G
Bernb.Masch.-Fab. 4½ Obl.rz.103	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	— —
Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Obl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,00G
Cröllw. A.-Papierf. 4pr. Hyp.-A.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,25G
Eilenburg. Kattun, 4½proz. Obl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	102,75G
Eisenacher 4½proz. Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102pr.	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	102,25G
F. Zimmermann & Co.M.4pr.H.A.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,50G
Grube Glückauf, 4½proz. Oblig.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	100,60G
Halle-Hettstedter 3½proz. Oblig.	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	95,50G
do. 4½proz. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	102,25G
Hall. Straßenbahn 4proz. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00G
Körbisdorf, Zuckerfabrik 4proz.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	100,75G
Kyffhäuserhütte, 4pr. Hyp.-Anl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	100,75G
Naumb.Braunk.abg.4pr.Hyp.-A.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00G
Sächs.-Thür.Brk.V.4pr.Schuldv.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00G
do. II. rückz. mit 102 proz.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	101,50G
Waldauer Braunkohlen 4pr. do.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	102,00G
do. do. Obl. v.1902	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,00G
Wersch.-Weißenf. Br.4prz.Obl.90	—	—	1.4. u. 1.10.	4	100,50G
do. do. do. do. 98	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,50G
do. do. do. do. 02	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,25G
Zeitzer Paraff. u. Solarölfabr. Anl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00G
Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien .	1904	9½	1.1.	4	157,00G
Spar- u. Vorschuß-Bank-Aktien	1904	2	1.1.	4	57,00G
Ammendorfer Papierfabrik-Akt.	1904-05	15	1.7.	4	277,00bzG
do. do. junge	—		1.7.	4	263,00G
Bernburger Maschinenfabr.-Akt.	1904	9	1.1.	4	— —
Cröllwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt.	1904-05	15	1.7.	4	253,00G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien . .	1904-05	10	1.7.	4	180,00G
Dörstew.-Rattmannsd.Braunk.A.	1904-05	2½	1.7.	4	54,80B
do. Vorzugs-Aktien	1904-05	5	1.7.	4	100,00G
Eilenburger Kattun-Manuf.-Akt.	1904-05	4½	1.6.	4	120,75bzB
Feldschlößchen. Brauerei-Aktien	1904-05	0	1.10.	4	36,00G
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien . .	1904-05	2	1.6.	4	121,00G
Halle-Hettst. E.-A., L.A.g.3½prz.	1904-05	3½	1.4.	4	98,50bzB
HallescheAkt.-Bierbrauerei-Akt.	1904-05	5	1.10.	4	97,00bzG
Hallesche Maschinenfabrik-Akt.	1904	18	1.1.	4	408,00G
Hallesche Straßenbahn-Aktien	1904	4½	1.1.	4	130,00B
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	1904	1	1.1.	4	114,50G
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt. .	1904-05	9	1.7.	4	165,00G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien	1904-05	9½	1.4.	4	137,50G
Kyffhäuser Hütte Aktien	1904	20	1.1.	4	— —
Landsberg. Malzfabrik-Aktien .	1904-05	9	1.7.	4	177,50B
Naumburger Braunkohlen-Akt. .	1904-05	11	1.4	4	208,00bzG
Niemberg, Malzfabrik-Aktien . .	1904-05	5	1.9.	4	110,00G
Nienburger Schloßmälzerei-Akt.	1904-05	6	1.9.	4	102,00G
Riebecksche Montanwerke-Akt. .	1904-05	11½	1.4.	4	222,00G
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1904	2	1.1.	4	112,50B
do. Br.-St.-Pr.-A. I. Em.	1904	5	1.1.	4	— —
do. do. II. do.	—	5	1.1.	4	— —
Waldauer Braunkohlen-St.-Akt.	1904-05	12	1.4.	4	245,00bzG
Wegelin & Hübner, A.-G.-Akt. .	1904	8	1.1.	4	149,00B
Werschen-Weißenf.Braunk.-Akt.	1904-05	16	1.4.	4	277,00G
Zeitzer Maschinenb.-A. (Schaede)	1904-05	7	1.7.	4	— —
Zeitzer Paraff.- u. Solarölfabr.-A.	1904-05	10	1.4.	4	188,00G
Zuckerraffinerie Halle Aktien . .	1904-05	2	1.10.	4	155,50G
Bruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe	—	—	ohne Zins.	o.Z.	— —
Konsolid. Pfännerschaft Kuxe . .	—	—	„	„	430,00G

Leipziger Börse, 8. Februar.

(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente . . .	3	88,45G	Sondermann & Stier Vorz.-Akt. I. II.	0	110,50G
do. Anl. 1867u.69 cv.	3½	100,00G	Leipz. Baumwollsp.	14	228,50G
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	99,80G	do. Kammgarnsp.	7	169,00G
Allg. Dtsche Credit-Anst. Pfdbr.	3½	99,50G	do. Strickgarnsp.A.	4½	96,50G
do. do.	4	103,00G	Thüring. Wollgarnsp.	12	137,00G
Leipz.H.-B. Pfandbr. S. XI unk. 14	4	103,00G	Leipz.Bierbr.Riebeck	10	203,25G
Allg. Dtsche Cred.-A.	8½	172,50bzG	Hall. Zuckerraffin. .	2	155,00bzG
Kredit- u. Sparbank zu Leipzig	0	— —	Etzold & Kießling, Kunstanstalt Akt.	16	235,00G
Leipz.Hypothek.-Bk.	7	146,70bzG	Leipz. Elektrizit.-W.	6 7/10	138,25G
Mansfelder Kuxe . .	M40	1062,0G	Hall. Portl.-Cem.Akt.	1	113,50G
Ölsnitzer volle Kuxe	M35	975,00G	Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	99,75G
Gr. Leipz. Strassb. A.	7½	182,90G	do. do. do.	4	102,70G
Hall. Straßenbahn . .	4½	129,00B	Dörstew.-Ratt., St.-A.	2½	54,70G
Leipzig. Elektr. Strb.	3½	102,00G	do. 5proz. Vorz.-A.	5	99,50B
			Naumb. Braunk.-Akt.	11	207,00G
			Zeitzer Par. u. S A.-G.	10	169,00G

Tendenz: ziemlich fest.

Schiffsbewegungen.

Hamburg, 7. Febr. Hamburg-Amerika-Linie. Nach New York: P.-D. Amerika am 10. 2., P.-D. Pennsylvania am 17. 2., P.-D. Patricia am 24. 2., P.-D. Blücher am 3. 3., P.-D. Pretoria am 10. 3., P.-D. Graf Waldersee am 17. 3., P.-D. Amerika am 22. 3., P.-D. Pennsylvania am 31. 3., P.-D. Blücher am 5. 4., P.-D. Batavia am 7. 4., nach Boston: P.-D. Bethania am 9. 2., P.-D. Artemisia am 27. 2., nach Baltimore: P.-D. Bethania am 9. 2., P.-D. Artemisia am 27. 2., nach Philadelphia: P.-D. Mancheter Exchange am 10. 2., P.-D. Pallanza am 27. 2., nach Westindien: P.-D. Cheruskia am 7. 2., P.-D. Syria am 10. 2., P.-D. Markomannia am 10. 2., nach Mexiko: P.-D. Prinz Joachim am 10. 2., nach Neworleans: P.-D. Dortmund am 20. 2., nach Ostasien: P.-D. C. Ferd. Laeisz am 10. 2., P.-D. Lugano am 20. 2., P.-D. Pisa am 28. 2., P.-D. Arcadia am 10. 3.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 7. Febr. abends + 2,38, 8. Febr. morgens + 2,34.

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

Der Nachfolger Hendrik Witbois hat sich ergeben.

Berlin, 8. Febr. Der Gouverneur v. Lindequist meldet: Isaak **Witboi**, der **älteste Sohn** und **Nachfolger Hendrik Witbois**, hat sich am 3. Febr. mit 21 Männern in Numub (16 km nördlich von Stamprietfontein) **ergeben** und 13 Gewehre abgeliefert. Es ist dies anscheinend der **letzte Rest** der diesseits der Grenze befindlichen **Witbois**. Aus den Zeitungen ersehe ich, daß Isaak Witboi vielfach mit dem Unterkapitän Samuel Isaak, der sich ergeben hat, verwechselt worden ist.

Kursnotierungen

vom 8. Februar.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt).

Privat-Diskont: 3 3/8.

Wechsel.

Amsterdam 100 fl.	8 T.	168,85bz	
do. do.	2 M.	168,25bz	
Brüssel-Antw. 100 Fr.	8 T.	81,25bz	
Italien. Plätze 100 L.	10 T.	81,40bz	
Kopenhagen 100 Kr.	8 T.	112,35bz	
London 1 L. St.	8 T.	20,480bz	
do. do.	3 M.	20,30bz	
New-York 1 Doll.	vista	4,1970bz	
Paris 100 Fr.	8 T.	81,50B	
Schweiz 100 Fr.	8 T.	81,25bzG	
Petersburg 100 R.	8 T.	— —	
do. do.	3 M.	— —	
Wien 100 Kr.	8 T.	85,15bz	

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,47bz
20 Frcs.-Stücke	do.	16,32bz
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,1675bz
Belgische Noten	zu 100 Fr.	81,30bz
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	112,25bz
Engl. Banknoten	p. 1 L.St.	20,49bz
Französ. „	p. 100 Fr.	81,60bz
Holländ. „	p. 100 fl.	169,00bz
Italien. „	p. 100 Lire	81,55bz
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,20bz
Russische „	p. 100 R.	214,00bz
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,36bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichsanl. .	3½	101,40bzB
do. do.	3	89,50bzG
do. do. ult.	3	89,50bz
Preuß. Konsols	3½	101,60bzG
do. do.	3	89,50bzG
do. do. ult. .	3	89,50bz
Badische St.-Anl. 1904	3½	— —
Bayer. St.-A. unkb. 06	4	101,80bzB
do. do.	3½	100,20bz
Bremer Anleihe 1902	3	86,60bz
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	103,70bz
do. 1896-1905	3	87,30bz
Hamb. Staatsrente. .	3½	— —
do. amort. 1887-91	3½	100,10bz
do. St.-Anl. 86.97/02	3	87,40bz
Sächs. Staats-Rente .	3	88,30bz
Rheinprov.-Anl. III-VII, X, XII-XVII XXIV-XXVII, XXIX	3½	98,90bz
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	100,00bzG
Erfurt. do. 93.01 I. II	4	102,00B
do. do. 93.01 III	3½	99,00bz
Halle do. 00 I. II cv.	4	101,40G
do. do. 1886. 92	3½	99,25G
Magd. do. 91 uncv. 10	4	103,40G
do. do. 1875. 80. 86. 91. 02 I	3½	99,80G
Merseb. do. 01 uncv. 10	4	103,25G
Münch. do. 1903. 1904	3½	99,00B
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	— —
Weimar do. 1888	3½	98,50G
Kur- u. Neumärk., alte	3½	100,70G
do. do. Com.-O.	3½	99,10G
Landsch. Centr.-Pfdb.	4	— —
do. do.	3½	99,40bzG
do. do.	3	88,20bzB
Sächs. landsch. Pfdbr.	4	103,60G
do. do.	3½	99,50bz
do do	3	87,40bz

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. große	4½	99,20bzB
do. do. kleine	4½	99,20bzB
do. äuß. Anl. 10200 M	4½	97,90bzG
do. do. 2040 M	4½	98,00bzG
do. do. 408 M	4½	98,00bzG
Chin. Anl. v. 96, große	5	102,70G
do. do. kleine	5	102,70G
do. Anl. v. 98, große	4½	98,50bz
do. do. kleine	4½	98,50bzG
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	41,25bzG
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	54,00bzB
do. Gold	1,60	51,30G
Japan. äußere Anl. 05	4½	94,90bz
Ital. Rente	4	106,70bzG
do. neue . . .	4	— —
Mexik. äuß. Anl. große	5	103,60bz
do. do. 100 L.	5	100,60bzB
Oesterr. Goldrente . .	4	— —
do. Kronenrente	4	100,50bz
do. Silber-Rente	4 1/5	— —
do. Papier-Rente	4 1/5	— —
Portugiesen unif. III	3	68,70G
Rumänen amort. 1903	5	102,80bzB
do. do. 1890	4	93,70bz
do. do. 1898	4	91,25bzB
Russ. kons. Anl. v. 80	4	84,30B
do. Gold-Anl. v. 94	3½	74,00bz
do. Staatsanl. v. 02,	4	83,80bzG
Schweden 1886	3½	99,50B
Serb. amort. St.-Anl.	4	81,60bzG
Spanische Anl., große	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do do. kleine	4	— —
Türk. Administr.-Anl	4	88 80bzG
do. unif. Anl. v. 1903	4	92,20bz
Türkenlose M. p. Stck.	frco	147,00bz
Ungar. Goldrente, gr.	4	96,80bzG
do. do. mittl.	4	97,00bz
do. do. kl.	4	97,00bz
do. Kronen-Rente	4	96,25bzG
do. Staatsrente 97	3½	87,30G
do. Eiser. Th. Anl.	3	— —
Buenos-Air. Neue Us	6	103,40bz
Moskauer Stadt-Anl.	4	80,25bz
Wiener Inv. Anl. .	4	100,30bz

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

Halberst.- Blankenb.	5½	133,00bzG
Halle-Hettstedt Lit. A	3½	98,25G
Lübeck-Büchen . . .	7	— —
Schantungbahn . . .	2	105,80G
Allg. Dtsch. Kleinb.-G.	2	89,50bz
„ Lok.- u. Strassenb.	7½	159,60bz
Elektr. Hochbahn . .	4	124,75bz
Gr. Berl. Strassenb. .	7½	196,25bz
Hamburg. Strassenb.	9	189,75bzG
Oest.-Franz St.-Bahn	5 2/5	— —
Südöst. St.-Bh., Lomb.	0	25,40bzB
Warschau-Wiener. .	1,75	127,20bzG
Baltimore-Ohio Sh. .	4½	114,80B
Canada-Pac. Sh. . . .	6	173,20bz
Gotthardbahn	6 4/5	— —
Ital. Meridionalbahn	6	— —
„ Mittelmeerbahn	3 1/5	— —
Luxemb. Pr. Henri .	5	134,60bz
West-Sizilianische .	2 1/5	— —
Hall.-Hettst. Pr. Obl.	3½	— —
Böhm. Nordb. Gold-O.	4	101,30bz
Dux-Prager do.	3	82,75bz
Österr. Lokb. Gold-P.	4	100,80bz
Südösterr. (Lomb.) .	2,60	67,50bz
Iwangor.-Dombr. P. .	4½	95,40bz
Moskau-Rjäsan Prior.	4	93,50bz
Transkaukas., 5. Pr. .	3	69,30bz
Wladikawkas v. 1897	4	86,50bz
Anatol. Bhn. I. P. . .	5	103,25G
do. do. II. P. . .	5	102,90bzG
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	72,40bzG
do. Mittelmeerb. Pr	4	102,00G
Portugiesen v. 1886 O.	3	88,00bzG
Süd-Ital. Eis.-Obl. .	2,40	72,40bz
North.-Pac. Pr. Lien.	4	105,25G
S. Louisu. S.F. Ref. 1951	4	87,75bzG

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank . .	8	167,25bzG
Berliner Handelsges.	8	174,10bzG
do. Hyp.-Bank A.	4	125,50G
do. do. B.	4	165,00bz
Bresl. Disk.-Bank . .	6	124,40G
Com.- u. Disk.-Bank .	6½	125,50bz
Darmst. Bk., Markst.	7	149,90bz
Dessauer Landesbank	5	115,60bzG
Deutsche Bank . . .	12	242,90bz
„ Überseebank	8	161,60bz
Diskonto-Comm. .	8½	189,75bz
Dresdner Bank . .	7½	166,30bzG
do. Bankverein	5½	112,75bz
Essener Kreditanstalt	8	165,00bz
Gothaer Grundkr.-B	8	166,00G
Leipz. Kredit-Anstalt	8½	172,25G
Magdeburg. Bankv.	7	136,75bz
do. Priv.-B	5	119,40bz
Mitteldtsch. Kredit-B	6	125,10G
Nationalbk. f. Dtschl	6	133,80G
Oest. Kred.-Anst ult	8¾	212,00bzG
Petersburger Disk.-B	9,60	165,75bz
Preuß. Boden-Kredit	7	156,50bzG
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	193,50G
Reichsbank	7,04	157,90bzG
Russ. B. f. ausw. Hand	9	132,80bz
Sächsische Bank . .	6	131,10G
Schaaffhaus. Bankv	7¼	165,90bzG
Schles. Bankverein	7	156,00bzG
Wiener Bankverein	7½	144,60bzB

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges.		
Hamb.-Am.-Paketf. .	9	164,60G
Norddeutscher Lloyd	2	128,50bzG
Verein. Elbschiffahrt	0	142,25G
Brauereien.		
Böhmisch. Brauhaus.	10	194,00G
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	167,75G
Patzenhofer	15	250,00bzG
Schönebg. Schl.-Br. .	12	208,75bzG
Schultheiß-Brauerei	18	284,00bzB
Herkules-Br. Kassel .	11	192,75G
Klosterbr. Röderhof.	8	146,50bzB
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10	202,60G
Vereinsbr. Artern . .	6	105,50bzB
Industrie-Ges.		
Akkumulat.-Fabrik .	12½	217,60bz
Akt.-Ges. f. Anilinfab.	22	373,50bz
Adler Portl.-Zem.-F.	0	143,75bz
Allg. Berl. Omnib.-G.	15	261,50bzG
Allgem. Elektr.-Ges.	10	220,00bz
Anglo-Kont. Guano .	6	116,00G
Anhalt. Kohlenwerke	5½	132,10bzG
Ascania chem. Fabr.	8	153,00bz
Baer & Stein Metall	15	310,50G
Baroper Walzwerk .	fr.Z	67,60B
Bergmann Elektr. . .	18	313,00bz
Berl.-Anh. Maschinen	12	231,90bz
Berl. Elektrizit.-W. .	10	197,00bz
Berl. Maschinen-Bau	10½	247,50bzG
Berzelius	3	120,00bzG
Beton- u. Monierbau .	8	132,50bz
Bismarckhütte .	20	334,75bzG
Bliesenbach V.-A. . .	0	90,50bz
Bochumer Gussstahl.	12	248,50bz
Gebr. Böhler & Co.	10	255,75bz
Braunsch. Kohlenwk.	10	254,00bzG
do. do. St.-Prior.	11	275,00bzG
do. Jute-Spinn.	12	217,50G
Buderus Eisenw. . . .	6	134,00bzG
Butzke & Co. Met.-Ind.	5	103,75bzG
Chem. Fabr. Buckau	8	167,90bz
Concordia Bergbau .	10	315,40bz
do. Spinnerei	11	206,50G
Consolidat. Schalke .	26	410,50bzG
Cottbuser Maschinen	4½	112,25G
Cröllwitzer Papierf. .	15	262,60G
Dessauer Gas	10	198,00G
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	6	134,00bz
Dtsch.-Luxemb. V.-A.	—	258,40bz
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	20	339,80bz
do. Kabelwerke	5	128,50bz
do. Waffen u. Munit.	16	304,50bz
Donnersmarckh. cnv.	14	258,00bzG
Dortm. Union, C. abg.	2	92,40bz
do. do. Vorz.-A.D.	5	106,50bz
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	180,80bz
Eilenb. Kattun	4½	118,00G
Eintracht, Bergw. . .	16	344,00bzG
Elektra Dresden . . .	2	82,50bzG
Elekt. Untern. Zürich	8½	191,40B
Eschweiler Bergwerk	14	261,00bzG
do. Eisen	7	147,00bzG
Fraustädt. Zuckerf.	9	160,75bz
Fr. Wilhelmsh. Pr.-A.	4	— —
Geisweid. Eisenw. .	10	226,90G
Gelsenkirchen Brgw.	10	229,00bz
Georg-Marienhütten	0	78,60bz
do. do. St.-Pr.	0	97,00bz
Ges. f. elektr. Untern.	6	154,00bzG
Glauziger Zuckerf. .	2	122,10G
Greppiner Werke . .	7½	141,50bzG
Hallesche Maschinen	18	410,00bz
Hann. Bau-G. St.-Pr.	4	118,25bzG
do. Masch. St.-P. A B	25	397,00bzG
Harpener Bergbau .	9	216,50bz
Hartmann Maschinen	2	133 75bzG
Harzer A. u. B. . .	0	89 90bz
Hasper Eisenwerke .	9	243,75bzG
Heinrichshall Chem.	11	195,50bz
Hemmoor Cementf. .	0	123,50G
Hibernia Bergw.-G. .	11	— —
Hildebrand Mühlen .	9	166,25G
Höchster Farbwerke	20	395,75bz
Hörd. Bergw. St.-P., A	10	198,50bzG
Hösch Eisen u. Stahl	12	243,00bz
Jaensch & Co.	8	115,00bzG
Kahla Porzellanfabr.	35	481,00bzG
Kaliwerk Ascherleb. .	10	174,00bzG
Kattow. Bergbau . . .	10	218,00bz
Kirchner & Co. . . .	14	256,00bzB
Kölner Bergw. . . .	25	417,25bz
Köln-Müs. Bergw. cv.	4	129,50bz
König Wilhelm abg.	12	266,25bz
do. St.-Prior	17	338,00bz
Körbisdorf. Zuckerf.	9½	136,10G
Kronprinz Metall . .	25	400,00bzG
Kyffhäuserhütte . . .	20	309,75bz
Lahmeyer & Co. . . .	5	143 50G
Lapp, Akt.-G. f. Tiefb.	20	294,75bz
Laurahütte	10	248,25bz
Leopoldgrube	4½	111,00bzG
Leopoldshall, St.-Akt.	3	80,00B
do. Prior.-Akt.	5	119,75G
Ludw. Löwe & Co. . .	10	268,75G
Lübecker Masch.-Fb.	20	303,00bzG
Masch.-F. Buckau . .	0	144,00bzG
Mend. & Schw. St.-Pr.	2	115,50G
Milowicer Eisen . . .	10	161,00bzG
Mülheim. Bergwerke	9	198,50bz
Neue Boden-Akt.-Gs.	9	148,00G
Niederlaus. Kohlenw.	5	153,00bzG
Nordd. Wollkämmer.	10	154,90bz
Nordstern Steink. . .	14	— —
Oberschl. Eisenbhnb.	7	147,00bzG
do. Eisenind. (Caro)	4	131,00bzG
do. Kokswerke . . .	9	155,50G
Orenstein & Koppel .	12	211,00bz
Phönix, Bergbau . . .	10	209,00bz
Posener Sprit A.-G. .	18	304,50bz
Rhein.-Nass. Bergw. .	22	310,00bzG
Rhein. Metallwaren .	0	118,00G
do. Vorz.-Akt.	0	129,00bz
Rhein. Stahlwerke . .	9	203,25bzG
Riebeck Montanw. . .	11½	225,00G
Rombacher Hüttenw.	12	233,00bz
Rositzer Braunkohl.	14	240,00bzG
do. Zuckerfabrik	8	141,75bzG
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	2	110,50G
do. do. St.-Pr.	5	125,00bzG
Sächs. Webst.-F. Sch.	14	253,00bzG
Saline Salzungen . .	5	118,25G
Sangerh. Maschinenf.	10	208,50G
Schalker Gruben . .	10	595,00G
Schering chem. F. .	16	338,00bzG
Schles. Zinkh.	19	420,00G
Schles. Portl.-Cem. .	10½	210,20bz
Schneider, Hugo . .	10	179,00bzG
Schuckert Elektr. . .	4	131,50G
Schulz-Knaudt	6	166,90bzB
Siemens Glasind. . .	14	261,00bz
Siemens & Halske . .	9	187,75bz
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	146,50bzG
Stett.-Bred. Portl.-Z.	7	185,00bzG
Stettiner Chamotte, D.	18	347,50bz
do. Vulkan . . .	14	307,00bz
Stobwasser Lit. B. . .	0	40,10bzG
Stöhr, Kammgarn . .	5	164,00bzG
Stolberger Zinkh. . .	9	186,75bz
Sudenburg. Maschin.	0	111,80bz
Thale Eisenh. St.-Pr.	0	105,25bz
do. do. Vorz.-A.	5	116,30bz
Thüring. Salinen . . .	2	67,30bzG
Tittel & Krüger	2	126,00bzG
U. d. Lind. Bau-Ver.	7	164,50bz
Wegelin & Hübner .	8	149,75bz
Westeregeln Alkali .	15	252,50bz
Westfäl. Draht-Ind. .	12	211,40bz
do. Stahlwerke .	0	124,60bzG
Wittener Gußstahl .	13	265,00bzG
Wrede Mälzerei . . .	2	66,25bzG
Wurm-Revier	8	154,60bzG
Zeitzer Maschinen . .	7	184,75bz

Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr.

Oesterr. Kreditaktien . .	211,75	6% Buenos	—,—
Berliner Handelsges. . .	174,40	4½% Chinesen	—,—
Kommerz- u. Diskontob.	125,75	Japaner 1905	94,60
Darmstädter Bank	149,80	Russ. Anleihe 1902. . . .	83,60
Deutsche Bank	242,70	do. do. 1905. . . .	92,00
Diskonto-Kommandit . .	189,75	Spanier.	—,—
Dresdner Bank	166,20	Türken, neue unific. . .	92,20
Nationalbank f. Deutschl.	133,75	Türkenlose	147,10
Schaaffhaus. Bankverein	165,60	Ungarische Kronen . . .	—,—
Russ. Bank f. ausw. H. .	132,50	Bochum Gußstahl	248,90
Wiener Bankverein . . .	144,20	Dtsch.-Luxemb. V.-A. . .	258,50
Lübeck-Büchen	—,—	Dortmunder Union C. . .	92,00
Franzosen	143,00	Laurahütte	248,75
Lombarden	25,10	Rhein. Stahlwerke	203,10
Anatolier (60%)	130,50	Konsolidation	—,—
Baltimore and Ohio. . .	114,60	Gelsenkirchen Bergwerk	232,20
Kanada	172,40	Harpener	216,75
Gotthardbahn	—,—	Gr. Berliner Straßenb. .	196,40
Meridionalbahn	149,00	Hamb.-Amer. Paketf. . .	164,50
Mittelmeerbahn	89,50	Hansa Dampfschiffahrt.	138,50
Prinz Heinrichbahn. . .	134,60	Norddeutscher Lloyd . .	128,40
Warschau-Wiener	127,25	Dynamit-Trust	180,60
3% Reichsanleihe	89,50	Edison	220,00

Tendenz: schwach.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060208049/fragment/page=0002
DFG

Der am 9. Januar 1901 hinter dem Kellner Paul Böhm aus Branderoda wegen Unterschlagung erlassene Steckbrief ist erledigt. 1 J 27/1901.

Meiningen, den 5. Februar 1906.

Der Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Zur Vermietung der Turnhalle auf dem hiesigen Rossplatze zur Benutzung als Schanklokal während der am 5. und 6 April, 21. und 22. Juni, 10. und 11. September und 25. und 26. Oktober 1906 auf diesem Platze stattfindenden **Kram- und Viehmärkte** haben wir Termin auf

Dienstag den 20. Februar 1906, vormittags 10 Uhr

im Kommissionszimmer des Ratskellergebäudes — Marktplatz 2, II — anberaumt, zu welchem Reflektanten eingeladen werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Halle a/S., den 2. Februar 1906.

Der Magistrat. Staude

Bekanntmachung.

Die Aufnahme der schulpflichtigen Kinder bei den hiesigen städtischen Mittel- und evangelischen Volksschulen findet

Montag den 12. Februar d. J., nachmittags von 2—5 Uhr

statt.

I. Mittelschulen:

a) **Mädchen-Mittelschule in der Großen Steinstraße,**
Schulvorsteher: Rektor Steger.
Aufnahme im Zimmer 26.

b) **Knaben-Mittelschule in der Klosterstraße,**
Schulvorsteher: Rektor Köneke.
Aufnahme im Zimmer 40.

c) **Mittelschule für Knaben und Mädchen in der Friedenstraße,**
Schulvorsteher: Rektor Dr. Maennel.
Aufnahme im Sprechzimmer des Rektors und im Zimmer 34.

d) **Knaben-Mittelschule in der Charlottenstraße,**
Schulvorsteher: Rektor Grothe.
Aufnahme im Zimmer 1.

e) **Mittelschule für Knaben und Mädchen in der Torstraße,**
Schulvorsteher: Rektor Beck.
Aufnahme der Knaben im Zimmer 49,
„ Mädchen „ „ 50/51.

Bezüglich der Grenzen der einzelnen Mittelschul-Bezirke wird folgendes bemerkt:

Die Bezirke der Mädchen-Mittelschule in der Großen Steinstraße und der Knaben-Mittelschule in der Klosterstraße werden im Norden begrenzt von der Lafontaine-, Böck-, Roonstraße, dem Viktoriaplatz und der Kronprinzenstraße; diese Grenzstraßen gehören mit zu den beiden vorgenannten Mittelschulen. Der Bezirk der Knaben- und Mädchen-Mittelschule in der Friedenstraße liegt nördlich der unterstrichten Grenzstraßen.

Die südlich dieser Grenzstraßen **bis einschließlich** Mansfelder-, Talamt-, Rathaus-, Hagen- und Meckelstraße wohnenden Knaben gehören zur Knaben-Mittelschule in der Klosterstraße. Die südlich der Talamt-, Rathaus-, Hagen- und Meckelstraße belegenen Stadtteile **bis einschließlich** Hallorenstraße, Moritzzwinger, Neue Promenade und Riemeyerstraße sowie die Merseburgerstraße und die östlich von dieser Straße gelegenen Stadtteile gehören zum Bezirke der Knaben-Mittelschule in der Charlottenstraße. Der Bezirk der Mädchen-Mittelschule in der Großen Steinstraße reicht im Süden **bis einschließlich** Mansfelder-, Hallorenstraße, Moritzzwinger, Neue Promenade und Riemeyerstraße und umfaßt außerdem die Merseburgerstraße sowie die östlich von dieser Straße gelegenen Stadtteile. Die südlich der vorgenannten Grenzstraßen wohnenden schulpflichtigen Kinder gehören zur Knaben- und Mädchen-Mittelschule in der Torstraße.

Diejenigen Schüler und Schülerinnen, welche Ostern 1906 von der Volksschule nach der Mittelschule umgeschult werden sollen, sind gleichfalls am 12. Februar d. Js. dem betreffenden Mittelschulrektor anzugeben.

II. Evangelische Volksschulen.

a) **Volksschule I und II, Neue Promenade 13.**
Schulvorsteher: Rektor Hanse.
Aufnahme der Knaben im Zimmer 7,
„ Mädchen „ „ 3.

b) **Volksschule III und IV, Hermannstraße 32,**
Schulvorsteher: Rektor Graefe.
Aufnahme der Knaben im Zimmer 20 } des Neubaues,
„ Mädchen „ „ 32 }

c) **Volksschule V und VI, Taubenstraße 13.**
Schulvorsteher: Rektor Dr. Wohlrabe.
Aufnahme der Knaben im Zimmer 3,
„ Mädchen „ „ 9.

d) **Volksschule VII und VIII, Leipzigerstraße 13,**
Schulvorsteher: Rektor Sommer.
Aufnahme der Knaben im Zimmer 3,
„ Mädchen „ „ 4.

e) **Volksschule IX und X, Lebenauerstraße,**
Schulvorsteher: Rektor Schultze.
Aufnahme der Knaben obere Turnhalle, I Treppe,
„ Mädchen untere „ „ Erdgeschoß.

f) **Volksschule XI und XII, Böltberarstraße,**
Schulvorsteher: Rektor Müller.
Aufnahme der Knaben im Zimmer 4 }
„ Mädchen „ „ 1 } im Erdgeschoß.

g) **Volksschule XIII und XIV, Friesenstraße,**
Schulvorsteher: Rektor Pansegrau.
Aufnahme der Knaben im Zimmer 1,
„ Mädchen „ „ 1.

h) **Volksschule XV und XVI, Dreyhauptstraße,**
Schulvorsteher: Rektor Penseler.
Aufnahme der Knaben im Zimmer 3 }
„ Mädchen „ „ 5 } im Erdgeschoß.

i) **Knaben-Volksschule Halle-Giebichenstein,**
Schulvorsteher: Rektor Schneider.
Aufnahme im Schulhause Gr. Brunnenstraße 5.

k) **Mädchen-Volksschule Halle-Giebichenstein,**
Schulvorsteher: Rektor Tietsch.
Aufnahme im Schulhause Friedenstraße 34.

l) **Volksschule Halle-Trotha.**
Schulvorsteher: Rektor Tietsch.
Aufnahme im Schulhause Petersberastraße 90.

m) **Volksschule in Halle-Cröllwitz,**
Schulvorsteher: Rektor Schneider.
Aufnahme im Schulhause Schulberg 19.

n) **Volksschule XXIV, Hutenstraße 10,**
Schulvorsteher: Rektor Kümmer.
Aufnahme der Knaben im Zimmer 2 }
der Mädchen „ „ 3 } Erdgeschoß.

o) **Volksschule XXV, Freiimfelderstraße,**
Schulvorsteher: Rektor Pansegrau.
Aufnahme der Knaben im Zimmer 1,
„ der Mädchen „ „ 2.

Schulpflichtig ist jedes Kind, welches bis zum 30. Juni 1906 sechs Jahre alt wird.

Kinder, welche dieses Alter nach dem 30. Juni 1906 erreichen, werden nicht in diesem, sondern erst im nächsten Jahre in die Schule aufgenommen.

Bei der Anmeldung sind vorzulegen:

Der Impfschein und der Taufschein; bei den ungetauften Kindern an Stelle des letzteren die Geburtsurkunde.

Im übrigen werden die zur Anmeldung Verpflichteten darauf noch besonders aufmerksam gemacht, daß diejenigen Kinder, deren rechtzeitige Anmeldung unterbleibt, der Schule zwangsweise zugeführt werden. Wenn die schulpflichtigen Kinder bei den betreffenden Herren Rektoren für Ostern d. J. bereits im voraus angemeldet worden sind, ist eine nochmalige Anmeldung an dem oben bezeichneten Tage nicht erforderlich. Anträge auf Zurückstellung schulpflichtiger Kinder vom Schulbesuche wegen Krankheit sind bei der Schuldeputation einzureichen.

Halle a. S., den 30. Januar 1906.

Der Magistrat. Schuldeputation.

Bekanntmachung.

Die Aufnahme der schulpflichtigen Kinder für die hiesige städtische katholische Volksschule findet in diesem Jahre am

Montag den 12. Februar 1906, nachmittags 2—5 Uhr

in der katholischen Volksschule Olexanderstr. 7 im Amtszimmer des Rektors **Sylett** statt.

Schulpflichtig ist jedes Kind, das bis zum 30. Juni 1906 6 Jahre alt wird. Kinder, die dieses Alter nach dem 30. Juni 1906 erreichen, werden nicht in diesem, sondern im nächsten Jahre in die Schule aufgenommen.

Bei der Anmeldung sind der Impf- und der Taufschein vorzulegen.

Im übrigen werden die zur Anmeldung Verpflichteten darauf noch besonders aufmerksam gemacht, daß diejenigen Kinder, deren rechtzeitige Anmeldung unterbleibt, der Schule zwangsweise zugeführt werden.

Halle a. S., den 30. Januar 1906.

Der Magistrat. Schuldeputation.

Ausschreibung.

Die Lieferung des im Rechnungsjahre 1906 erforderlichen Bedarfs an:

Stubenbesen, Piassavabesen, Handfegern, Schrubbern, Pinseln, Bürsten und Kokosabtretern

soll vergeben werden. Angebote sind versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen bis

Sonnabend den 17. d. Mts., vormittags 10 Uhr

im Bureau Unterplan 12 abzugeben, woselbst auch Angebotsformulare und Bedingungen entnommen werden können.

Halle a. S., den 5. Februar 1906.

Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Ausschreibung.

Die Lieferung des Bedarfs an Seilerwaren und Wachsfackeln soll für das Rechnungsjahr 1906/07 vergeben werden.

Unternehmer wollen ihre Angebote mit der Aufschrift: „Angebot auf Seilerwaren" bis

Sonnabend den 17. Februar 1906, vormittags 10 Uhr

in unserem Bureau Unterplan 12 abgeben, woselbst auch Bedingungen und Angebotsformulare bezogen werden können.

Halle a. S., den 5. Februar 1906.

Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Ausschreibung.

Wir haben die Lieferung des Bedarfes an Petroleum für das Rechnungsjahr 1906 zu vergeben. Angebote sind bis

Freitag den 16. Februar, vormittags 11 Uhr

versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, in unserem Bureau Unterplan 12, abzugeben, woselbst auch die Bedingungen und Angebotsformulare entnommen werden können.

Halle a. S., den 5. Februar 1906.

Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Ausschreibung.

Die Lieferung des Bedarfes an Walzeisen, Stahl und Eisenblechen für das Rechnungsjahr 1906 soll vergeben werden. Angebote sind bis

Freitag den 16. d. Mts., mittags 12 Uhr

versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, in unserem Bureau, Unterplan 12, abzugeben, woselbst auch Bedingungen und Angebotsformulare entnommen werden können.

Halle a. S., den 5. Februar 1906.

Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Ausschreibung.

Die Lieferung der zur Herstellung von Anschlußleitungen erforderlichen Materialien, als:

Rohrschellen, Anbohrhähne, Hauptthähne, Meßuhrhähne, Gasventile und Wasserkopfverschraubungen, Gashauptthähne, Laternenhähne, Gasventile und Wasserkopfverschraubungen,

sollen für die Zeit vom 1. April 1906 bis 31. März 1907 vergeben werden.

Angebote sind bis

Freitag den 16. d. Mts., vormittags 10 Uhr

versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen in unserem Bureau Unterplan Nr. 12 abzugeben, woselbst auch die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können.

Halle a. S., den 2. Februar 1906.

Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Ausschreibung.

Die Anfertigung bezw. Lieferung von Bekleidungs- und Ausrüstungsstücken für die uniformierten städtischen Polizei-Wachtmeister und Sergeanten in Halle a. S. auf das Rechnungsjahr 1903 bis 1907 soll im Wege der Wettbewerbung kontraktlich vergeben werden.

Die Lieferung wird voraussichtlich den Bedarf von 200 Beamten umfassen und erstreckt sich auf Waffenröcke, Tuchhosen, Drillhosen, Handschuhe, Portepees, Achselstücke, Umhänge, Säbel, Helme, Mäntel und Litewken.

Die Bekleidungsstücke haben in Farbe und Form genau den bestehenden Vorschriften zu entsprechen.

Angebote auf diese Lieferung sind unter Beifügung von Proben bis zum 1. März d. J. an die Bekleidungs-Kommission der Polizei-Exekutiv-Beamten hierselbst einzureichen. Die anzugebenden Preise verstehen sich frei Geschäftslokal der unterzeichneten Kommission.

Halle a. S., den 3. Februar 1906.

Die Bekleidungs-Kommission. Weydemann.

Bekanntmachung.

Die **Versteigerung** der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamte im Monat **November 1904** versetzten und erneuerten Pfänder, welche die **Pfandnummern von 27061 bis 30244** tragen und über welche die **Pfandscheine in blauem Druck ausgestellt sind,** wird

Mittwoch den 21. Februar d. Js. und an den darauf folgenden Tagen im Auktionslokal des Leihauses, An der Marienkirche Nr. 4, stattfinden und beginnt, vorausgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist, um 9 Uhr vormittags und um 2½ Uhr nachmittags.

Es kommen Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel usw., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.

Einlösungen und Erneuerungen verfallener Pfänder finden nur bis zum 20. Februar 1906 statt, worauf das beteiligte Publikum besonders aufmerksam gemacht wird.

Halle a/S., den 23. Januar 1906.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Neubau der Lateinischen Hauptschule der Franckeschen Stiftungen zu Halle a/S.

Für das Klassengebäude um die Turnhalle wird:

1. Die Ausführung und Lieferung der Tischlerarbeiten zu den Türen, Paneelen, Glasabschlüssen und Wandtäfeln in 2 Losen; Vollendungstag: 1. Juni 1906.
2. Die Ausführung, Lieferung und Anbringung der Türbeschläge: Vollendungstag: 15. Juni 1906.
3. Die Lieferung und Verlegung der Linoleumbeläge; Vollendungstag: 15. September 1906,

hiermit öffentlich ausgeschrieben.

Die Verdingungsunterlagen können gegen vorherige Erstattung von je 2,50 Mk., bezw. 2,10 Mk., bezw. 1,70 Mk. in bar durch das Neubau-Bureau auf den Francke-Stiftungen bezogen werden; auch die Zeichnungen liegen daselbst zur Einsicht aus. Sämtliche Verdingungsunterlagen sind verschlossen und durch Aufschrift als Angebot bezeichnet, gleichzeitig mit den Proben und Zeugnissen bis **Freitag den 23. Februar d. Js.,** vormittags, und zwar um 11 Uhr zu Nr. 1, um 11½ Uhr zu Nr. 2 und um 12 Uhr zu Nr. 3, einzureichen.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Halle a/S., den 3. Februar 1906.

Der Königliche Regierungsbaumeister. Schaffenhauer.

Bekanntmachung.

Die Gewerken der Konsolidierten Hallescheu Pfännerschaft laden wir zur diesjährigen

ordentlichen Gewerkenversammlung

auf **Montag, den 26. Februar 1906, mittags 12 Uhr,** im **Hotel zur „Stadt Hamburg"** in **Halle a. S.** ergebenst ein.

Gegenstände der Beschlußfassung werden sein:

1) Bericht über die Lage der Geschäfte, den Betrieb und die Resultate des Vorjahres.
2) Vorlage der Bilanz wie des Revisionsberichtes pro 1905; Festsetzung der zu verteilenden Ausbeute und Erteilung der Decharge an die Deputation.
3) Antrag auf Veräußerung des Holzplatzterrains unter Aufhebung des Beschlusses der Gewerkenversammlung vom 18. März 1895.
4) Wahl von Deputationsmitgliedern.
5) Wahl zweier Revisoren zur Prüfung der Bücher nebst den Belägen und der Bilanz pro 1906.
6) Wahl von Schiedsrichtern gemäß § 27 des Statuts.

Wegen der Vertretung der Gewerken durch Bevollmächtigte verweisen wir auf §§ 22 und 23 des Statuts, wobei wir bemerken, daß die zur Legitimation dienenden Ausweise bis spätestens zum 17. Februar d. J. zu Händen unseres Direktors Zell eingereicht werden müssen.

Halle a. S., den 1. Februar 1906.

Die Deputation der Konsolidierten Hallescheu Pfännerschaft.

Lehmann. A. Herzfeld. Neubauer. Resche.

In das Handelsregister A ist heute die offene Handelsgesellschaft **Krieg & Abendroth** in Wolfen eingetragen. Gesellschafter sind: **Gustav Krieg,** Bauunternehmer, und **Friedrich Abendroth,** Zimmermann, beide in Wolfen. Die Gesellschaft hat am 23. Januar 1906 begonnen.

Bitterfeld, 5. Februar 1906.

Königliches Amtsgericht.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Tapisserierwarenhändlerin **Selma van Raay** in Halle a. S. ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen — und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke — der Schlußtermin auf

den 8. März 1906, vormittags 11½ Uhr

vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst, Poststraße 13—17, Erdgeschoß, Südflügel, Zimmer Nr. 45, bestimmt.

Halle a/S., den 6 Februar 1906.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts. Abteilung 7.

Saatmarkt in Weimar

Sonnabend den 17. Februar vormittags von 9 Uhr an im Stadthause.

Schönes mass. Haus

mit Materialwaren-Geschäft und Flaschenbierhandlung, in der Industriestadt Pößneck, Thüringen, sofort bei **4000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Preis 26,500 Mark. Grundstück bringt noch gegen 900 M. Miete ein.**

Ernste Reflektanten **von Selbstreflektanten** erhalten kostenfreie Auskunft unter Chiffre **1390** durch **Willigs Bureau, Erfurt.**

Im vergangenen Sommer gebaute

Villa,

herrschaftlich eingerichtet, bestehend aus 4 Stuben, Kammer, Küche u. Diele, Veranda u. hübschem Garten, an der Kirchstraße in Neu-Pölau gelegen, für 11,500 Mk. zu verkaufen. Näheres bei **J. Becker, Martinsberg 6.**

Wegen Verheiratung meiner Tochter bin ich willens mein **Grundstück** mit **Materialw.- u. Destill.-Geschäft** zu verkaufen. **Aug. Schubert, Berlinerstraße 29.**

Kleines Materialwarengeschäft ist wegen dauernder Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Jährl. Miete 650 M. Umsatz jährl. 17—18 000 M. **Hermann Dietrich, Halle a/S.,** Meckelstraße 21.

Kalkwerk

oder **gutes Kalksteinlager zu kaufen gesucht.** Eventuell auch Beteiligung bei rentabler bestehender Sache. Gefl. Stellungnahme erbeten. Offerten mit Beschreibung des Objektes sub **J. J. 7613** beförd. **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Hypotheken-Kapital

10 Jahre fest, bis 60% der Taxe.

M. Oberlaender,

Bank-Kommission.

Alte Promenade 6. — Tel. 1149.

80,000 Mark

zu 4% werden auf ein Gut von **800** Morgen, nahe Halle a. S., hinter Sparkasse zum 1. April gegen zupillarische Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten von Selbstdarleihern unter **C. 3111** an die Exped. erbeten.

Hypothek-Kapital,

erststellig, bis 60%, auf 10 J. auszuleihen

Georg Schultze,

Bernburgerstr. 32, Fernruf 2279.

480,000 Mk.

in großen und kleineren Posten auf Acker von 2½% an, und Häuser zu billigsten Zinssatz auszuleihen.

R. Zander, Magdeburg, Schönecketer. 1.

Hypotheken-Kapital

auf Wohnhäuser, **10 Jahre fest,** offeriert

G. H. Fischer, Bankgeschäft, Poststr. 12.

600 Mk. von verbeir. Herrn in gesich. Stellung gegen Sicherheit u. Bürgschaft ges. Gebe bei tot. Erl. dopp. Betrag zurück. Angeb. nur von Selbstdarlehern unt. **6717 J.** an die Exp.

Darlehn

gegen Verpfändung des Hausstandes, Bürgschaft oder Lebensversicherungs-Abschluß beschafft

Erich Riedels Bankfiliale, Halle, Ludwig Wachterstr. 78, II.

Herzliche Bitte.

Schwer heimgesuchte Familie bittet herzlich um ein Darlehn von **30 Mk.** zur Konfirmation. Rückzahl. ist sicher. Offerten u. **B. 3110** an die Exped.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060208049/fragment/page=0003

Kleine Anzeigen.

Die Ueberschriftzeile 85 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Neue Kurse
in kaufm., landw. und gewerbl. Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben, Rechtschrift, Deutsch, Sprachen 2c., sämtlichen Kontorfächern beginnen täglich. Honorar mäßig. Vollständige Ausbildung für das Kontor in Vereinsjahres-Kursen, Halbjahres-Kursen, Jahres-Kursen. Pension. Prospekte gratis. Bücherrevisor **C. Giesegutts** Handelslehranstalt, Halle, Sternstraße 7. Herren- u. Damenabteilung. Stellennachweis.

Offene Stellen.

Männliche.

Offertbriefen,
die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man
nie Originalzeugnisse
oder andere Wertgegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal ihr die Auftraggeber der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt sind.

Rechtskundiger Beistand
betr. juristischer Arbeiten unter günstigen Bedingungen gesucht. Offerten unter **K. 95** hauptpostlagernd erbeten.

Jüngeren Schmied
stellt ein Fackel, Schmiedemeister, Cönnern: a. S. c

Gutsschmied,
verh., jüng., ordentl., z. 1. März cr. gesucht. Derselbe muß tüchtig im Hufbeschlagen sein, möglichst Hufbeschlagprüfung bestanden haben. Bewerber mit nicht zu großen Ansprüche wollen Zeugnisse und Lohnansprüche senden an **Rittergutsverwaltung Töppeln,** Gera-Reuß. c

50 Maurer
und 30 Erdarbeiter für dauernde Beschäftigung sofort gesucht für Kattowitz Hengendorf bei Altfeldt. **M. Siebers & Co.,** Baugeschäft.

Jüngere Verwalter
erhalten 1. April und früher gute Stellen bei 240 bis 300 Mark Gehalt durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3. Telephon 2233.

Viele Arbeiterfamilien,
mehrere auf einen Flek, verheiratete und ledige Knechte, Burschen und Mädchen aufs Land erhalten kostenfrei gute Stellung. **Martha Brandt,** Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 13. NB. Sonntag sind mehrere Herren bei mir, um Leute anzunehmen.

Verheirateter Tagelöhner
erhält sich bei Halle zum 1. April kostenfrei Stelle. **Bezüge sind:** 2 Mark Tagelohn Winter und Sommer, freie Wohnung, 3/4 Morgen Kartoffelland, 1/4 Morgen Futterland und das andere Uebliche. **Frauentagelohn:** Winter und Sommer 1 Mk. **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3. Telephon 2233. NB. Kommenden Sonntag früh 8 Uhr ist betreffender Herr hier, um die Leute anzunehmen.

Zum 25. Mai
suche 2 tüchtige Schafknechte, 80 bis 90 Taler Lohn. **Rittergut Eichepplin,** Kr. Delitzsch, Bahnst. Kämmereisorst. c

Knechte, Burschen, Mädchen
für Stadt und Land erhalten bei hohem Lohn und 4 Mk. Mietsgeld sofort kostenfrei gute Stellen. Stellenauswahl, nahe und weit. **Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

3 verheir. Pferdeknechte
erhalten bei Halle bei einem Herrn zum 1. April kostenfrei gute Stellen. Bezüge sind: 12 Mark Winter und Sommer wöchentlich, freie Wohnung, Kohlengeld, 3/4 Morgen Kartoffelland, 30 Ruten Kleeland, 15 Ruten Gartenland und das andere Uebliche. Frauentagelohn: Winter und Sommer 1 Mark, in der Ernte 1,20 Mark. **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstr. 3. Telephon 2233. NB. Kommenden Sonntag früh 8 Uhr ist betreffender Herr hier, um die Leute anzunehmen.

Ledigen Pferdeknecht
sucht zum sofortigen Antritt **Chr. Schulze,** Lochwitz bei Gerbstädt.

Gärtnerlehrling
für Ostern gesucht. Vorzügliche Ausbildung, günstige Bedingungen. **Trebst,** Handelsgärtnerei, Merseburg, Nordstraße. c

Lehrling
sucht **Paul Gerstmann,** Schmiedemeister, Saubach. c

Einen Schmiedelehrling
sucht **Klehmann,** Schmiedemeister, Döblitz bei Weißig. c

Lehrlings-Gesuch.
Suche zu Ostern einen Stellmacherlehrling. **J. Steller,** Stellmachermeister, Mansfelderstraße 53.

Weibliche.

Stellenvermittlung
für Direktricen, Verkäuferinnen, Kontoristinnen, Maschinenschreiberinnen und Lehrmädchen wochentlich von 12—3 Uhr. Unentgeltlich für Geschäftsinhaber und Vereinsmitglieder. **Kaufm. Verein für weibl. Angestellte,** Gr. Ulrichstraße 16, Eing. Bölbergasse.

Kindergärtnerinnen
I. und II. Klasse erhalten sofort und später Stellen durch **Pauline Fleckinger,** Stellenvermittlerin, Neunhäuser 3, Straße am Markt.

Für einen 4 jähr. Knaben
Kindergärtnerin II. Klasse gesucht, welche in allen Handarbeiten erfahren ist und sich dem Haushalt mit widmen muß. Zu melden mit Zeugnissen bei Frau **Friedmann,** Marienstraße 24, I.

Selbständige
Wirtschafterin für kranenlosen Gutshaushalt bei Halle gesucht. Frau **Anna Fleckinger,** Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstr. 9.

Suche Mamsell
zur Stütze für Mitteigut bei Familienanschluß. Frau **Anna Fleckinger,** Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstraße 9.

Köchin, Stubenmädchen,
Mädchen für alle Arbeiten finden sofort und später Stellen durch **Pauline Fleckinger,** Stellenvermittlerin, Neunhäuser 3, Straße am Markt.

Gesucht für 1. März
nach Halle a. S. (später fürs Land) Zimmermädchen, durchaus gewandt, auch im Servieren und nötigen Näharbeiten. Muß in vornehmen Häusern gewesen sein und gute Zeugnisse besitzen. Lohn nach Leistung, 240—300 Mark. Zeugnisabschriften und Photographie werden zurückgesandt. Freiherr **v. d. Horst,** Halle a. S., Reilstraße 78.

Suche
zum 1. März oder später tüchtiges anständiges Mädchen für Küche und Haus und zum 1. Mai einen **Kochlehrling. Hotel Lindenhof,** Kelbra a/Kyffh. c

Mädchen,
das kochen kann und Hausarbeit übernimmt, per 1. März gesucht. Frau **Lindner,** Kirchnerstraße 21.

Ein in Küche
und Hausarbeit erfahrenes, zu verlässigen Mädchen sucht zum 1. April Frau Dr. **Wunderwald,** Weißenfels. c

Hausmädchen nach Leipzig
wegen Verheiratung des jetzigen gesucht. Einige Kochkenntnisse erwünscht. Gute Zeugnisse Bedingung. Frau Regierungsbaumeister **Ferchland,** Leipzig, Langestraße 23. c

Suche 1. März
ordentliches Mädchen für die Küche. **Ernst Rietsch,** Leipzigerstr. 77.

Mädchen aufs Land
erhalten bei hohem Lohn kostenfrei sehr gute Stellen durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Junger Herr
(21 Jahre) mit schöner Handschrift sucht schriftlichen Nebenverwerb. Offerten unter **E. 3113** an die Expedition.

Oekonomie-Volontär,
(18 Jahre), welcher 2 Jahre die Zweijährige Ackerbauschule absolviert, sucht zum 1. April 1906 Stellung als Verwalter. Gute Zeugnisse zu Diensten. Gefl. Off. unter **6718 K.** an die Exped.

Militär. gepr. Hufschmied,
selbständiger Arbeiter, auch in landwirtsch. Maschinen und Wagenbau erfahren, sucht Stellung. Off. unter **P. M. 63** postlagernd Querfurt. c

Jung. gel. Forstmann
und Gärtner, vorschriftsmäßiger Servierer, Lediener, lobenswerte Empfehlungen, sucht zum 1. April am liebsten Leihjägerstellung, Hufe, Schloß Seggerde bei Magdeburg. c

Ein jungerer Schaffknecht
sucht Stelle. Zu erfragen bei **Gottfried Heidenreich,** Erdeborn.

Weibliche.

Hotelköchin
sucht Stelle. Fr. **Anna Fleckinger,** Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstraße 9.

Junges Mädchen
sucht 1. April Stellung als Stubenmädchen in besserem Haushalt. Offerten unter **Un. 90** an die Expedition.

Ein junges Mädchen
aus besserem Stande sucht Stellung als Stütze der Hausfrau, Vorhaus bevorzugt. Offerten postlagernd unter **G. R. 100 Eisleben** erbeten. c

Vermietungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

4 Läden
mit, 1 ohne Straßenfront, 2 Verkaufsstände, 4 große und 5 kleine Schaufenster, 2 50 cm tiefe Schaufiksten, Reklamesäulen, große und kleine, alles passend für Geschäfte jeder Art, sofort oder später an der Saale-Zeitungs-Passage zu vermieten. Näheres **Große Brauhausstraße 17** im Druckerei-Kontor.

Große Ulrichstraße 33,
große Geschäftsräume m. modernen Schaufenstern 1. Febr. oder spät r zu vermieten. **E. Schmidt,** Kleine Ulrichstraße 18 a, III.

Wohnungen.

Kleine Ulrichstraße
herrschaftl. Wohnung von 9 Zimmern und reichl. Zubehör, sowie Geschäfts- und Lagerräume, z. Zt. vom Jugenieur Herrn Herzfeld benutzt. 1. April 1906 zu vermieten. Näh. Kl. Ulrichstr. 18 a, III. l.

Freundliche Wohnung,
4 heizbare Zimmer nebst Zubehör, Preis 370 ℳ zum 1. April zu beziehen. Näheres beim Hausmann, Jacobstraße 46.

2 Stuben, Kammer, Küche
und Zubehör zum 1. April Jahnstraße 4, parterre links.

Fleischerstraße 43, I
Wohnung zu vermieten, 22 Taler. Näheres Geiststraße 13, Laden.

Große Brauhausstr. 16
schöne Mansarden-Wohnung per sofort oder später zu vermieten. Näher. **Große Brauhausstr. 17** im Druckerei-Kontor.

Mietgesuche.

Wohnungen.

Junger Kaufmann
sucht per 1. April Nähe Riebeckplatz 2 unmöblierte Zimmer, Ptr. oder 1. Etage, von besserer Familie zu mieten. Offerten unter **6715 G.** an die Expedition.

Möblierte Wohnungen.

Junger Kaufmann
sucht per 1. April Nähe Riebeckplatz möblierte Stube und Schlafzimmer, ev. ohne Bett. Parterre oder 1. Etage, von besserer Familie zu mieten. Offerten unter **6716 H.** an die Expedition.

Geldverkehr.

Von einer Hypothek
von 120,000 Mark, eingetragen zur II. Stelle, dieser einer Amortisations-Hypothek auf ein großes, rentables, hiesiges Grundstück will ich 60,000 Mark zu 5% mit einem größeren Dammum und Vorrecht zedieren. Offerten unter **D. 0475** an die Expedition.

42,000 Mark
als I. Hypothek vom Selbstdarlehen sofort oder 1. April zu leihen gesucht. Offerten unter **6706 V.** an die Expedition.

27,000 Mark
I. Hypothek auf Gebäudes-Grundstück in Provinz-Stadt per 1. April sofort gesucht. Offerten **6708 W.** an die Exped.

20,000 Mark
zur II. Stelle auf großen, massiven Land-Gasthof, Industrie-Ort, hinter 40,000 Mark Sparkassengelder, 1. Juli 1906 zu zedieren gesucht. Offerten unter **G. 0381** an die Expedition.

10,600 Mark
auf gutverzinsliches, lästiges Grundstück an I. Stelle sofort gesucht. Vermittler verbeten. Off. unter **C. 0434** an die Exped.

8500 Mark
werden von pünktlichem Zinszahler zur ersten Stelle auf ein Geschäftshaus zu leihen gesucht. **Carl Kaspe,** Hettstedt. c

7000 Mark
zur II. Hypothek werden auf gutverzinsliches Haus von pünktlichem Zinszahler gesucht. Agent ausgeschlossen. Offerten **D. 3112** an die Exped.

22,000 Mark
sucht zur ersten Haus- und Ackerhypothek per 1. April zu 4½ Zinsen. **Richard Glaß,** Wiehe a. U.

Selbständ. besserer Herr
sucht gegen Sicherheit und Zinsen auf ein paar Monate 200—300 ℳ. Offerten bitte unter **88. 88** an die Expedition.

Grundstücke.

Verkaufe
mein hochherrschaftliches Zwei-Familienhaus, zu 6% verzinslich, im Mühlenviertel. Offerten unter **Qq. 68** an die Expedition.

Meine Villa
mit Stallung und Garten am Bahnhofe in Bad-orte, nahe Halle und Leipzig, will ich mit 2900 ℳ Anzahlung verkaufen. Offerten unter **Mm. 83** an die Exped.

Kleines Landhaus
bei Ammendorf, 2000 Mark Anzahlung, sofort zu verkaufen. Off. unter **O. 3101** an die Exped. Agenten verbeten.

Grundstück
mit ff. Kohlengeschäft in Residenzstadt bei 7—8000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter **D. 0378** an die Expedition.

Eine in der gold. Aue
belegene Landwirtschaft mit Bäckerei, 2 hochgem. Wohnhaus, mit Schweine-Stallung, 10 Morgen Land, großem Garten, sowie lebendem und totem Inventar, ist wegen vorgerückten Alter und Unfall des Besitzers für 12,500 Mark bei 6000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter **A. K. 70** an die Expedition.

Anderer Unternehmung
halber verkaufe meine an der Chaussee gelegene Zement- und Kunststeinfabrik mit ca. 20 Mrg. umfass. Kiesloger. Ebenso ein Wohnhaus, beste Geschäftslage, lange Jahre flottes Materialwarengeschäft gewesen, zu billigsten Preisen. Näh. **Wolff,** Pfitzwalk, Bergstraße 19.

Kolonialwaren-Geschäft
mit guter Landkundschaft, in einer Kreisstadt von 12,000 Einwohnern, seit 22 Jahren in meinem Besitz, beabsichtige ich zu verkaufen. Erforderliches Kapital 12 000 Mark. Offerten unter **6719 L.** an die Expedition.

Gutgeh. Materialgeschäft
mit Grundstück für 5000 Mark verkäuflich. Offerten unter **E. 0379** an die Expedition.

Sichere Existenz.
Ein seit 20 Jahren in Stadtfurt bestehendes, rentables Bandwirkgeschäft soll umständehalber für 2/3 einer Jahreseinnahme verkauft werden. Off. unter **V. 0372** an die Expedition. c

Bäckerei und Konditorei
zu verkaufen. Jährlicher Umsatz 20,000 Mark. Forderung 26,000 Mark, Anzahlung 8—9000 Mark, Miete-vertrag 300 Mark. **Carl Kaspe,** Hettstedt. z

Landbäckerei
mit Futter-Artikeln, großer Umsatz, nahe einer großen Bahnstation, sofort billig zu verkaufen. Wenig Anzahlung. Zu erfr. **R. Voigt,** Fleischermeister, Schmerkendorf bei Falkenberg, Bez. Halle. c

Gasthof
mit Materialgeschäft, Feld und Garten, einzigst in 300 Einw. großem Dorfe (Industrialort), nachweislich gutes Geschäft, soll unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Ausführl. gegen Retourmarke kostenfrei. **August Gebhardt,** Querfurt c

Restaurations-Grundstück
mit gutgehendem Materialgeschäft und Schlächterei, überdachter Kegelbahn und 21/2 Morgen Feld, Umsatz 170 Hektoliter Lagerbier, viel Flaschenbier. Brauereifrei. Altershalber für 22,000 Mark verkäuflich. Offerten unter **F. 0380** an die Expedition.

Restaurant in Kreisstadt
mit ff. Saal und Gärten, hoher Umsatz, soll bei 4—5000 Mark Anzahlung verkauft werden. Offerten von Selbstkäufern mit Firmarke unter **C. 0377** an die Expedition.

Meine Gastwirtschaft
mit Schmiede, an der Bondstraße gelegen, will ich krankheitshalber verkaufen. Vermittler verbeten. **Herfurth,** Wölkau bei Dürrenberg.

Gasthof, Hotel
oder Restaurant kaufe gegen gute Anzahlung. Schriftliche Offerten an **C. Schröder,** Halle a. S., Leipzigerstraße 64.

Verkäufe.

Piano-Magazin.
Maercker & Co.,
Saale-Zeitungs-Passage.

Pianino
und tafelförmiges Klavier (Preis 100 Mark) ist zu verkaufen Geiststraße 25.

Gebrauchtes Pianino,
gut erhalten, 275 Mark. **B. Döll,** Große Ulrichstraße 33.

Fasshähne, Korkmaschinen, Flaschenhülsen Str. Märkerst. 23

Trumeau, Sleatisch,
(Nußbaum), Bettstelle mit Matratze, ein gebrauchtes noch guterhaltenes Sofa billig zu verkaufen Steg 2.

Die besten Butterformen
mit u. ohne Mann Gr. Märkerstr. 23.

Zwei achtjährige leichte
Arbeitspferde stehen zum Verkauf **Cönnern a. S.,** Magdeburgerstraße 25 c

Zwei Zugkühe,
eine davon melkend, stehen zum Verkauf bei August Ziegler, Wolferstedt bei Aschersleben (S.-A.).

Kaufgesuche.

10 Stück Fahrräder
kauft **Hermann Schindler,** Uhrmacher, Große Ulrichstr. 35.

Vermischtes.

Handelsmann,
mit Erfahrungen in der Landwirtschaft, 42 Jahre alt, wünscht zu heiraten. Mädchen, und dienenden Standes oder Witwe mit etwas Vermögen, wollen Angebote unter **W. 40** in der Geschäftsstelle des Delitzscher Tageblt. niederlegen. Vermittler verbeten. Verschwiegenheit wird zugesichert.

Junger Mann
im Alter von 24 Jahren, wünscht mit jungem hübschen Mädchen, im Alter von 20 bis 22 Jahren in Verkehr zu treten behufs Heirat. Offerten wenn möglich mit Photographie unter **A. 0375** an die Expedition.

Alle Gartenarbeiten
werden bei billiger Stundenberechnung ausgeführt Franz **Fernau,** Gärtner, Rössen bei Merseburg. c

Massage
wird von besserer Dame ausgeführt Goethestraße 27, III.

General-Vertreter sehr bedeutender englischer Kunstlederfabrik sucht in Deutschland repräsentationsfähige

Firmen oder Reisende,

welche bereits Fabriken von Leder- und Polsterwaren, Möbeln, Kutschwagen, Autokarosserien, Omnibussen und Waggons, ferner bessere Dekorationsgeschäfte besuchen und den Verkauf des wirklich erstklassigen Fabrikates gegen Provision oder für eigene Rechnung mit übernehmen wollen. Offerten an **C. Schober, Halle a. S.**

Malerlehrlinge.

Söhne rechtschaffener Eltern, welche Maler und Lackierer oder Lackierer werden wollen, erhalten tüchtige Lehrmeister nachgewiesen durch den

Obermeister der Maler- und Lackierer-Innung zu Halle a. S.,
Robert Biesecker, Kl. Ulrichstraße 17.

Von einer erstklassigen Zigarren-Fabrik wird für Halle ein

Vertreter gesucht,

der besonders bei der besseren Kolonialwarenkundschaft gut eingeführt ist. Gefl. Nachricht unter **6713 E.** an die Exped. erbeten.

Reisender,

welcher möglichst schon die bessere Gastwirtschaftskundschaft bereist hat, find. dauernde Stellung. Refl. wollen ihre Adresse u. Abschrift der Zeugnisse unt. **U.c. 5417** bei **Rud. Mosse, Halle a. S.** einreichen.

Großes Kolonialwaren-Engros-Geschäft in Halle a. S. sucht für den 1. April oder früher einen

tüchtigen Lageristen,

der bereits gleiche Stellung innegehabt hat. Nur auf erste Kraft wird reflektiert. Bewerbungen mit Angabe des Alters, Gehaltsansprüchen, Lebenslauf und Zeugnisabschriften unter **U. l. 5425** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Suche für mein Material- und Kurzwaren-Geschäft per 1. April einen gut empfohlenen jungen **Kommis.**
Belgern a/E. Karl Neldert.

Feuer-Versicherung.

General-Agentur erstklassiger Gesellschaft in Halle sucht zum sofort. dauernd Engagement, gegen Gehalt, Reisekosten-Bezügl. u. Prov. **Herrn,** der zur Vermittlung v. Feuer-, Einbruch-Diebstahl- u. Wasserleitungs-Schäden-Versich. bereit ist. Bewerb. unter Beifüg. e. Lebensl. erb. unter B. f. 4253 an **Rud. Mosse,** Halle S.

Reisender.

Für Garn, Posam. u. Wollw. engros wird p. 1. April ein **tüchtiger Reisender** auf a. T. gut eingeführter Tour gesucht, der Provinz Sachsen oder angrenz. Provinzen schon mit Erfolg bereist hat. Offerten unter **R. H. 197** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.**

Kommis-Gesuch.

Suche 1. April für mein Kolonialwaren-Geschäft einige gut empf. flotte **Verkäufer.**
Gustav Schmidt, Eisleben.

Achtung!

Sichere Protiselle für Steinmetzen, Bau- oder Maurermeister. **Steinbruch** mit vorzüglichem Material, günstiges, ebenes Terrain, Bahn- und Wasserverbindung, mit gutem Absatz, Krankheitshalber zu verpachten oder zu verkaufen, ev. bleibe auch beteiligt. Off. unter **Rr. 87** an die Exp. d. Ztg.

Für meine **Delikatessen-, Konserven-, Kolonialwaren- und Weinhandlung** suche ich zum 1. April bez. nach Ostern einen

Lehrling

mit entsprechender Schulbildung. Station im Hause. Besuch der Handelsschule gestattet.
Albert Rabestein, Eisenach.

Lehrling mit Einj.-Berecht.-Schein oder I. Kl. einer Mittelsch., Kl III einer Realschule od. eines Gymnasiums, Wohnung und Kost im Hause, suchen
Gebrüder Mulertt, Kolonialwaren, Drogen nhw.

Für mein Drogen-, Farben-, Kolonialwaren- und Konserven-Geschäft suche zu Ostern einen **Lehrling** aus achtbarer Familie. Kost und Logis im Hause. **Anton Schmidt,**
Bad Dürrenberg a. S.

Lehrling mit gut. Schulbildung sucht handlung, **Halle a/S.,** Barfüsserstr. 11.

Für das Kontor meiner Druckerei und Papierwarenfabrik suche ich zu Ostern einen jungen, gewandten Mann mit guter Schulbildung als

Lehrling.

Off. mit selbstgeschrieb. Lebenslauf an **Deutsche Papierwarenfabrik u. Druckerei (Herm. Kuhnt), Halle S., Kronprinzenstr. 54.**

Zur Beaufsichtigung

einer größeren Anzahl Arbeiterinnen wird eine **energische weibliche Person** zum sofortigen Antritt gesucht. Dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn zugesichert. Offerten unter **H. g. 5379** an **Rud. Mosse,** Halle a. S.

Für mein Kolonialwaren-, Drogen- und Farbengeschäft suche für 1. März oder 1. April eine ehrliche, solide und flotte

Verkäuferin,

welche mit der Kundschaft gut umzugehen versteht. Zeugnisse, Photograph. und Gehaltsansprüche erbeten an
Reinhold Wittig,
Rudolstadt in Thür.

Zum 1. März suche wegen Verheiratung des jetzigen ein sauberes und zuverlässiges **Mädchen** für Küche und Haus.
Frau Baumeister **Lehmann,**
Advokatenweg 7.

Sofort gesucht ein besseres zuverlässiges Kindermädchen

zu Kindern von 2—7 Jahren.
Frau Baumeister **Lehmann,**
Advokatenweg 7.

Wir suchen für unsere **10 jährige Tochter ein gleichaltriges Mädchen zur Mitterziehung Ostern in Pension zu nehmen.** Offerten unter **B. f. 5420** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060208049/fragment/page=0004